

Ausführung:

Die Reihe "Christmas Tales" besteht aus jeweils einer Kurzgeschichte mit weihnachtlicher Thematik, geschrieben vom Autor Louis Waltham, und einer davon inspirierten Programmmusik für Harmonie vom Komponisten Dany Nussbaumer. Diese Reihe möchte an die Zeit erinnern, als die Menschen zu Weihnachten beisammen sassen und sich Geschichten erzählten. In diesem Sinn kann diese Kurzgeschichte im Vorfeld von einer Person dem versammelten Publikum vorgelesen werden. Danach spielt das Orchester das musikalische Werk.

Geschichte:

Ich möchte Euch die Geschichte von zwei Kindern erzählen. Peter und Julia waren Geschwister und lebten in einem kleinen Dorf am Fuss der Berge. Ihre Eltern waren arm und mussten hart arbeiten um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die Familie wohnte in einem kleinen Haus, welches während der kalten Jahreszeit oft dunkel und feucht war.

An einem sonnigen Wintermorgen, ein Tag vor Heilig Abend, beschlossen Julia und Peter über die Strickleiter in ihr Baumhaus zu klettern, welches ihr Vater ihnen im Gipfel Ihrer Eiche, dem höchsten Baum weit und breit, gebaut hatte. Sie liebten es, nach der Schule im Baumhaus Zeit zu verbringen, Brettspiele zu spielen und Geschichten über weit entfernte Länder, wo Prinzen und Drachen lebten, zu lesen. Diese Geschichten weckten ihre Fantasie und sie träumten davon, selber eines Tages etwas Wunderbares zu erleben.

'Was wünschst Du Dir dieses Jahr vom Weihnachtsmann?' fragte Julia ihren Bruder. 'Ein leuchtend blaues Fahrrad' antwortete dieser ohne zu zögern. 'Ich habe schon immer davon geträumt, ein hübsches Puppenhaus zu besitzen' rief Julia. 'Es macht keinen Sinn zu schreien', sagte Peter, 'wir kriegen eh nicht was wir wollen. Der Weihnachtsmann hat noch nie unsere Wünsche erhört...' Julia seufzte, schloss die Augen und stellte sich vor, sie hätte wirklich ein grosses, schönes Haus für ihre Puppen.

Ihre Träumereien wurden durch die Stimme ihrer Mutter unterbrochen, welche nach ihnen rief, um sie an ihre Haushaltspflichten zu erinnern. Julia musste ihr helfen, die Böden zu schrubben und Wasser aus dem tiefen Brunnen im Dorf zu holen und Peter sollte mit seinem Vater das Feuerholz aus dem Schuppen im Garten ins Haus tragen. Von diesen Aussichten wenig begeistert, begaben sich die Geschwister zurück in ihr bescheidenes Zuhause. Da sie gehorsame Kinder waren, gingen sie ihren Pflichten nach ohne zu jammern. Die Zeit verging wie im Flug und bevor sie sich versahen, war es Zeit fürs Abendessen.

Bruder und Schwester waren besonders müde an jenem Abend und gingen früh zu Bett. Um Mitternacht jedoch, drang ein kalter Luftzug durch eine Spalte im Rahmen des alten Fensters ihres Schlafzimmers. 'Ich wünschte wir hätten ein hübsches warmes Haus wie einige unserer Schulfreunde,' sagte Peter während er aus dem Bett stieg um die Lücke mit einer Strickjacke zu stopfen. Plötzlich wurde seine Aufmerksamkeit jedoch auf etwas Sonderbares draussen vor dem Haus gelenkt. 'Sieh mal!' rief er während er verwundert durchs Fenster blickte. Seine Schwester sprang aus dem Bett und starrte ungläubig in den Garten.

Dort, im Gipfel des grossen Baumes, war der Weihnachtsmann in seinem Schlitten, umgeben von Weihnachtsgeschenken. Er schien steckengeblieben zu sein! Die Rentiere versuchten mit allen Kräften, den Schlitten zu befreien. Aber sie schafften es nicht, von den langen dunklen Ästen loszukommen, welche in den Himmel ragten. 'Schnell!' rief Peter, 'Wir müssen dem Weihnachtsmann helfen! Wir können ihn nicht im Stich lassen!' Im Handumdrehen waren die Kinder angezogen und eilten zur alten Strickleiter. Sie kletterten zum Baumhaus hinauf und halfen dem Weihnachtsmann, sich aus den Ästen zu befreien. 'Danke Kinder!' sagte er mit einem freundlichen Lächeln. Doch plötzlich schaute er auf seine Uhr und sein Blick wirkte besorgt. 'Oje!' rief er aus, 'Ich bin furchtbar spät dran und bräuchte Hilfe um all diese Geschenke den armen Kindern, welche im Waisenhaus jenseits des Waldes wohnen, zu überbringen.' 'Wir werden Dir helfen!' rief Julia.

Die Kinder kletterten in den Schlitten und wenige Augenblicke später erhoben sie sich mit dem Weihnachtsmann über ihr Haus hinweg. Sie stiegen empor, bis dass sie den Bauernhof ihres Nachbarn, den Kirchturm im Dorf und sogar den Fluss in der Nähe sehen konnten. Sie flogen über den gefrorenen See, dessen Betreten Ihre Eltern ihnen im Winter verboten hatten, sie überflogen schneebedeckte Felder und Berge und den dunklen Wald, wo wilde Tiere frei herumliefen.

Als sie das Waisenhaus erreichten, warteten alle Kinder bereits draussen. Kaum war der Schlitten gelandet, versammelten sich die kleinen Waisen rundherum mit so viel Erwartung in ihren Augen, dass sie Peter und Julia Leid taten. Die Geschwister fühlten, wie traurig und arm die Kinder sein mussten, dass sie in so einer kalten Nacht draussen standen in ihren abgenutzten Kleidern und dünnen Schuhen, in Erwartung des wahrscheinlich einzigen Geschenks, welches sie im ganzen Jahr bekommen würden.

Als Julia und Peter die Geschenke sahen, welche ihnen der Weihnachtsmann zum Weitergeben überreichte, hatten sie Tränen in den Augen. Julia sollte einem Waisenmädchen ein wunderschönes Puppenhaus schenken und Peter einem Waisenjungen ein leuchtend blaues Fahrrad übergeben! Wortlos folgten sie den Anweisungen des Weihnachtsmannes. Dennoch, ihre sehnlichsten Wünsche zu verschenken war für beide die härteste Erfahrung, die sie bisher machen mussten!

Bruder und Schwester waren sehr still, als sie im Weihnachtsschlitten zurück zu ihrem kleinen Haus geflogen wurden und keiner von beiden achtete mehr auf die Aussicht. Der Weihnachtsmann betrachtete ihr Verhalten mit einem Funkeln in seinen grossen blauen Augen: er war sehr stolz auf sie.

Als Julia und Peter schliesslich in die Nähe ihres Dorfes kamen, gleitete der Schlitten im Sturzflug hinab und gab die Sicht auf ihr Haus frei. Erstaunt blickten sie auf den kleinen Garten. Dort, auf dem schneebedeckten Gras, lag das grösste und schönste Puppenhaus, das Julia jemals gesehen hatte und daneben stand das beste, grossartigste blaue Fahrrad welches Peter sich vorstellen konnte. 'Ja, diese beiden Geschenke gehören Euch. Ihr habt sie verdient. Fröhliche Weihnachten Euch beiden!' verkündete der Weihnachtsmann, während die Kinder aus dem Schlitten sprangen und auf die Geschenke zurannten. Dort angekommen, blickten Peter und Julia über ihre Schulter und fragten sich, ob das alles nur ein Traum gewesen war. Hoch oben, am tiefblauen Mitternachtshimmel über ihnen, sahen sie das Wort «Danke» aus Sternennebel geschrieben.

Sie hatten begriffen: was sie diese Weihnachten bekommen hatten, war in der Tat etwas sehr spezielles, weil es viel mehr war als ein Geschenk, es war die Gabe zu teilen!

DER KOMPONIST

Dany Nussbaumer absolvierte seine musikalische Ausbildung in der Schweiz, in Deutschland und in Grossbritannien. Er studierte Komposition für Film und Fernsehen am London College of Music der Thames Valley University, wo er Schüler des bekannten britischen Komponisten und Dirigenten John McLeod war. Nach Abschluss seines Studiums wurde Dany Nussbaumer das Postgrad-Diplom in Komposition für Film und Fernsehen mit Auszeichnung verliehen.

Seit 1996 arbeitet Dany Nussbaumer als selbständiger Komponist für Film, Fernsehen und Theater. Er ist als Komponist und Produzent für nationale und internationale, klassische und kommerzielle Film-, Fernseh-, Theater- und Musikproduktionen tätig. Zu seinen klassischen Kompositionen gehören Werke wie unter anderem "Eilean Donan Castle Ouverture" für symphonisches Blasorchester, "Highlands Symphony" für Symphonieorchester, die Operette "Scherz, List und Rache", und auch Werke für kleinere Ensembles wie Oktette, Quartette oder Trios.

Zusätzliche Infos und Hörbeispiele befinden sich auf der Homepage:

www.danylussbaumer.com

Exécution:

Le cycle "Christmas Tales" se compose à chaque fois d'une histoire courte écrite par l'auteur Louis Waltham et dépliant un thème de Noël, ainsi qu'une œuvre programmatique, inspirée par cette dernière, et écrite pour musique d'harmonie par le compositeur Dany Nussbaumer. Le but de ce cycle est de commémorer le temps où les gens se réunissaient à Noël et se racontaient des histoires. Dans cette optique, l'histoire courte peut être lue au préalable par une personne au public réuni. Ensuite, l'orchestre interprète l'œuvre musicale.

Histoire:

J'aimerais vous raconter l'histoire d'une petite fille et d'un petit garçon, Julie et Pierre, qui vivaient dans un village situé au pied des montagnes. Ils étaient frère et sœur. Leurs parents étaient pauvres et travaillaient dur pour gagner leur vie. La petite maison qu'ils habitaient était souvent sombre et humide durant la mauvaise saison.

Par un beau matin d'hiver, la veille de Noël, Julie et Pierre décidèrent de monter l'échelle de corde qui menait au sommet de leur vieux chêne, l'arbre le plus grand de toute la région. Sur l'une de ses hautes branches, leur père leur avait construit une cabane. Après l'école, ils aimaient y passer du temps à jouer ensemble ou à lire des histoires de pays lointains peuplés de princes et de dragons. Ces légendes stimulaient leur imagination et les portaient à espérer qu'un jour eux aussi vivraient une histoire merveilleuse.

Julie questionna son frère : « Que demanderas-tu au Père Noël cette année ? » « Une bicyclette d'un bleu éclatant, » répondit-il sans hésiter. « Moi, j'ai toujours rêvé d'avoir une jolie maison de poupées », ajouta Julie d'une voix forte. « Inutile de crier, dit Pierre, de toute façon nous ne recevrons pas ce que nous souhaitons. En fait, le Père Noël n'exauce jamais nos vœux ». Julie soupira et, fermant les yeux, elle s'imagina posséder réellement une grande et belle maison pour ses poupées.

Leur rêverie fut interrompue par leur mère qui les rappelait à leurs tâches. Julie devait l'aider à balayer le plancher et aller puiser de l'eau au village tandis que Pierre devait donner un coup de main à son père et transporter le bois du bûcher dans la maison. Sachant ce qui les attendait, le frère et la sœur regagnèrent leur humble logis à contrecœur. En enfants obéissants, ils remplirent cependant leurs tâches sans se plaindre. Le temps passa très vite et l'heure du souper arriva avant qu'ils n'y pensent.

Le frère et la sœur étaient spécialement fatigués ce soir-là et se couchèrent tôt. A minuit cependant, un vent froid commença à souffler à travers une fente dans le cadre de leur fenêtre. « Si seulement nous avons une jolie maison bien chaude comme certains de nos camarades d'école ! » dit Pierre en se levant pour essayer de boucher l'ouverture avec un de ses gilets de laine. Son attention fut soudain attirée par quelque chose d'étrange à l'extérieur. « Regarde ! » s'écria-t-il surpris, tourné vers la fenêtre. Sa sœur sauta du lit et fixa incrédule le fond du jardin.

Là, au sommet du grand chêne, il y avait le Père Noël sur son traîneau avec plein de cadeaux autour. Il semblait incapable de bouger. Les rennes s'efforçaient vainement de libérer le traîneau, mais ils ne parvenaient pas à se dégager des longues et sombres branches qui s'élevaient dans le ciel. « Vite ! cria Pierre, il faut aider le Père Noël. Nous ne pouvons pas le laisser tomber. » En un éclair, les enfants s'habillèrent et coururent vers la vieille échelle en corde. Ils grimpèrent jusqu'à leur cabane et aidèrent le Père Noël à se libérer. « Merci, les enfants », dit-il en souriant amicalement et regardant tout à coup sa montre d'un air soucieux il s'exclama : « Quel malheur ! Je suis terriblement en retard et il me faudrait de l'aide pour apporter tous ces cadeaux aux pauvres enfants qui vivent à l'orphelinat de l'autre côté de la forêt. » « Nous allons t'aider ! » proposa Julie.

Les enfants grimpèrent dans le traîneau et quelques instants plus tard ils s'élevèrent avec le Père Noël au-dessus de leur maison. Ils volèrent si haut qu'ils purent voir la ferme voisine, le clocher du village et la rivière toute proche. Ils passèrent au-dessus du lac gelé sur lequel les parents leur avaient défendu de marcher ainsi que la forêt profonde où rôdaient des animaux sauvages.

A leur arrivée à l'orphelinat, les enfants les attendaient dehors. Dès que le traîneau se posa, les orphelins l'entourèrent avec tant d'espoir dans leurs yeux que Julie et Pierre eurent pitié d'eux. Comme ces enfants devaient être tristes et déshérités pour se tenir dehors par une nuit si froide dans leurs habits élimés et leurs chaussures usées attendant probablement l'unique cadeau qu'ils recevraient de toute l'année !

En voyant les cadeaux que le Père Noël leur demandait de distribuer, les yeux de Julie et Pierre se remplirent de larmes. Julie dut donner une belle maison de poupées à une orpheline et Pierre une bicyclette d'un bleu éclatant à un orphelin. Sans broncher, ils obéirent au Père Noël. Cependant, devoir remettre les objets mêmes qu'ils désiraient tant était pour tous deux l'expérience la plus douloureuse qu'ils avaient jamais vécue.

Le frère et la sœur restèrent silencieux durant le vol retour en traîneau magique et n'accordèrent aucune attention au paysage qu'ils survolaient. Le Père Noël observait leur comportement avec ses grands yeux bleus qui pétillaient car il était très fier d'eux.

Lorsque Julie et Pierre arrivèrent finalement près de leur village, le traîneau fit un piqué et leur offrit une vue très nette de leur maison. Ils ouvrirent de grands yeux en apercevant leur petit jardin. Là, au milieu de l'herbe enneigée, se trouvaient la plus grande et plus belle maison de poupées que Julie avait jamais vue et à ses côtés la plus magnifique bicyclette bleue que Pierre avait pu espérer. « Oui, ces deux cadeaux sont pour vous. Vous les avez mérités. Joyeux Noël à vous deux ! » déclara le Père Noël alors que les enfants sautaient du traîneau et couraient vers les cadeaux. Arrivés tout près, ils se retournèrent brusquement en se demandant si tout n'avait été qu'un rêve. Tout là-haut, dans le bleu profond du ciel, ils aperçurent le mot « merci » tracé à la poudre d'étoile.

Ils comprirent que ce qu'ils avaient reçu ce Noël était très spécial. C'était plus qu'un présent, c'était le don du partage.

LE COMPOSITEUR

Dany Nussbaumer a effectué sa formation musicale en Suisse, en Allemagne et en Angleterre. Il a étudié la composition pour film et télévision au London College of Music de la Thames Valley University où il a été élève du célèbre compositeur et chef d'orchestre britannique John McLeod. A la fin de ses études, Dany Nussbaumer a obtenu le diplôme post-grade en composition pour film et télévision avec distinction. Depuis 1996, Dany Nussbaumer est actif en tant que compositeur indépendant et producteur dans les domaines du cinéma, de la télévision, du théâtre et de la production musicale, tant au niveau national qu'international.

Parmi ses compositions classiques figurent des œuvres telles que l'"Eilean Donan Castle Ouverture" pour orchestre symphonique à vent, la "Highlands Symphony" pour orchestre symphonique, l'opérette "Scherz, List und Rache", ainsi que des œuvres pour petits ensembles tels que octets, quatuors et trios.

Informations complémentaires et extraits musicaux se trouvent sur le site web:

www.danylussbaumer.com

Performance note:

The cycle "Christmas Tales" each time consists of a Christmas short story, written by the author Louis Waltham, and a piece for concert band, illustrating the story, and composed by Dany Nussbaumer. The aim of this cycle is to commemorate the times when people gathered at Christmas and stories were told. With this in mind, this tale can first be read by someone to the audience and afterwards, the composition is played by the orchestra.

Story:

I would like to tell you a story about a young girl and boy called Julia and Peter, who lived in a village at the foot of the Mountains. They were brother and sister and their parents were poor and had to work hard to earn a living. The family lived in a small house that was often dark and damp during the colder months of the year.

On a sunny winter morning, one day before Christmas Eve, Julia and Peter decided to climb the rope ladder that led to the top of the biggest tree in the whole area. It was on a high branch of the old oak that the children's father had built them a tree house. They loved to spend time there after school playing board games, or reading stories about far away places with princes and dragons. The tales would prompt their imagination and make them wish that something amazing would happen to them too some day.

'What will you ask Father Christmas for this year?' said Julia to her Brother. 'A bright blue bicycle,' he replied without hesitation. 'I've always dreamt of owning a lovely doll's house,' said Julia, loudly. 'It's no use shouting,' said Peter, 'we won't get what we want anyway, Father Christmas never actually listens to what we wish for...' Julia just sighed and closed her eyes, pretending that she really did have a big, fancy house for her dolls.

Their wishful thinking was interrupted by their mother urging them to come and do their chores. Julia would have to help her sweep the floors and fetch water from the deep well in the village, and Peter would have to give his father a hand to carry the firewood into the house from the garden shed. Knowing this, brother and sister reluctantly made their way back to their humble home. Being obedient children however, they did what was expected of them, without complaining. The minutes flew, and before they knew it, it was supper time.

Brother and sister were especially tired that evening, and went to bed early. At midnight however, a cold breeze began to blow through a gap in the old window frame of their

bedroom. 'I wish we had a nice warm house like some of our friends at school,' said Peter, as he got out of bed to try and block the hole with one of his cardigans. Suddenly, his attention was drawn to something strange that was happening outside. 'Look!' he shouted, as he gazed through the window in wonder. His sister jumped out of bed, and stared at the far end of the garden in disbelief.

There, on top of the huge tree, was Father Christmas in his sleigh, surrounded by presents. He appeared to be stuck! The reindeer were trying to free the sleigh with all their might, but couldn't break away from the long, dark branches that stretched high into the sky. 'Quick!' shouted Peter, 'We have to help Father Christmas! We can't just leave him there!' In a flash, the children were dressed and running towards the old rope ladder. They climbed up to their tree house and helped push Father Christmas free of the branches. 'Thank you children!' he said with a friendly smile. But all of a sudden, he glanced at his watch with a worried look on his face. 'Oh dear,' he exclaimed, 'I'm terribly late, and would need help to deliver all these presents to the poor children who live in the orphanage beyond the forest.' 'We'll help you!' cried Julia.

The children scrambled into the sleigh and a few seconds later, they were soaring above their home with Father Christmas. They flew so high, that they could see the neighbour's farm, the church tower, and the nearby river. They travelled over the frozen lake that their parents had forbidden them to walk on in the winter time, as well as the snow-covered fields and mountains, and crossed the deep forest where wild animals roamed free.

When they arrived in front of the orphanage, all the children were waiting outdoors. As soon as the sleigh touched the ground, the little orphans crowded round it with so much expectation in their eyes, that Peter and Julia felt sorry for them. Brother and sister sensed how sad and deprived they must be to stand out on such a cold night in their threadbare clothes and thin shoes, waiting for what was probably the only gift they would receive for the whole year.

When Julia and Peter saw the toys that Father Christmas asked them to hand out, tears filled their eyes. Julia had to give an orphan girl a beautiful doll's house, and Peter had to give an orphan boy a bright blue bicycle! They obeyed Father Christmas, without saying a word. Yet, having to give away the very things their young hearts yearned for most, was the hardest experience they had ever had to endure!

Brother and sister were very quiet as they returned to their small house in Father Christmas' magic sleigh, and did not pay any attention to the sights down below. Father Christmas observed their behaviour with a twinkle in his big blue eyes, for he was very proud of them.

When Julia and Peter finally arrived near their village, the sleigh swooped and allowed them a clear view of their house. They stared down in amazement at their little garden. There, on the snow-covered grass, lay the biggest, prettiest doll's house Julia had ever seen. Next to it was the best, most magnificent blue bicycle Peter could have hoped for. 'Yes, these two presents are yours, you earned them, a Merry Christmas to both of you!' declared Father Christmas, while the children leapt out of the sleigh and ran towards their presents. When Peter and Julia reached them, they suddenly looked back over their shoulders, wondering if it had all been a dream. High above them in the midnight-blue heavens, they saw the words "Thank you" written in stardust.

They realised that what they had been offered this Christmas was very special indeed, because it was more than a present, it was the gift of sharing!

THE COMPOSER

Dany Nussbaumer's musical education was undertaken in Switzerland, Germany and Great Britain. He studied composition for film and television at the London College of Music at Thames Valley University, where he was a pupil of famous British composer and conductor John McLeod. At the end of his studies, Dany Nussbaumer was awarded the postgraduate diploma with distinction in composition for film and television.

Since 1996, Dany Nussbaumer has been working as an independent composer for film, television and the Theater. He is active all across Europe as a composer and producer for national and international classical and commercial film, television, theater and musical productions.

His classical compositions include works such as the "Eilean Donan Overture" for symphonic wind orchestra, "Highlands Symphony" for symphonic orchestra, the operetta "Scherz, List und Rache", as well as compositions for smaller ensembles such as octets, quartets and trios.

Complementary information and audio extracts are to be found on the website:
www.danylussbaumer.com

CHRISTMAS TALES
I - THE GIFT OF SHARING

Dany Nussbaumer

Allegro giocoso $\text{♩} = 150$
1. The Tree House

Soprano Cornet E♭

Solo Cornet B♭ *mp*

Repiano Cornet B♭ *mp*

2nd Cornet B♭ *mp*

3rd Cornet B♭

Flugelhorn *mp*

Solo Horn E♭

1st Horn E♭

2nd Horn E♭

1st Baritone B♭

2nd Baritone B♭

1st Trombone B♭

2nd Trombone B♭

Bass Trombone

Euphonium B♭

Bass E♭ *mp*

Bass B♭ *mp*

Orchestral Bells

Glockenspiel

Timpani
Wood Block *mf*

Percussion 1:
Tambourine
Sleigh Bells
Bass Drum

Percussion 2:
Triangle *mp*

Large Gong

Clashed Cymbals

Drum Set &
Large Susp. Cymbal *pp*

5

Sop. Cor. *mf espress.*

Solo Cor.

Rep. Cor.

2nd Cor.

3rd Cor. *mf*

Flug. *mf espress.*

Solo Hn *mf*

1st Hn

2nd Hn

1st Bar.

2nd Bar.

1st Tbn.

2nd Tbn.

B. Tbn.

Euph. *mf*

Bass Euph. *mf*

Bass B.

Orch. Bells

Glock.

Timp.

Perc. Tamb. *mf*

Perc.

Perc.

Mezzo tempo $\text{♩} = 75$
2. Christmas Wishes

15

Sop. Cor. *mf espress.*

Solo Cor. *mf espress.* Solo

Rep. Cor.

2nd Cor.

3rd Cor.

Flug. *p*

Solo Hn *mf espress.* St. Mute

1st Hn *p*

2nd Hn *p*

1st Bar. *dim.* *p*

2nd Bar. *dim.* *p*

1st Tbn.

2nd Tbn.

B. Tbn.

Euph. *p*

Bass Euph. *dim.* *pp*

Bass Bar. *dim.* *pp*

Orch. Bells

Glock.

Timpani *p* Timpani

Perc. Gong *mp* Triangle *mp*

Perc.

Perc.

20

Sop. Cor. *fp* *ff* *dim.*

Solo Cor. *fp* *ff* *dim.*

Rep. Cor. *mf* *ff* *dim.*

2nd Cor. *mf* *ff* *dim.*

3rd Cor. *mf* *ff* *dim.*

Flug. *fp* *ff* *dim.*

Solo Hn. Open *ff* *dim.*

1st Hn. *ff* *dim.*

2nd Hn. *ff* *dim.*

1st Bar. *ff* *dim.*

2nd Bar. *ff* *dim.*

1st Tbn. *p* *ff* *dim.*

2nd Tbn. *p* *ff* *dim.*

B. Tbn. *p* *ff* *dim.*

Euph. *p* *ff* *dim.*

Bass E. *p* *ff* *dim.*

Bass B. *p* *ff* *dim.*

Orch. Bells

Glock. *ff*

Timp.

Perc.

Perc.

Perc. Susp. Cymb. *ff*

Tempo primo ♩ = 150

3. Duty Calls

26

Sop. Cor. *f espress.*

Solo Cor. *f espress.* div. *f espress. tutti*

Rep. Cor. *mf*

2nd Cor. *mf*

3rd Cor. *mf*

Flug. *f espress.* *f espress.*

Solo Hn *mf*

1st Hn *mf*

2nd Hn *mf*

1st Bar. *f espress.*

2nd Bar. *mf*

1st Tbn. *mf*

2nd Tbn. *mf*

B. Tbn. *mf*

Euph. *f espress.*

Bass Eb *mf*

Bass B♭ *mf*

Orch. Bells

Glock.

Timp. *mf*

Perc. Tamb. *mf*

Perc.

Perc. Ride

The musical score is arranged in a standard orchestral format. It includes parts for Soprano and Solo Cornets, Repetition and 2nd/3rd Cornets, Flugelhorn, Horns (Solo, 1st, 2nd), Baritone (1st, 2nd), Trombone (1st, 2nd, Bass), Euphonium, Basses (E-flat and B-flat), Orchestral Bells, Glockenspiel, Timpani, and Percussion (Tambourine and Ride). The score begins at measure 26. The vocal parts (Sop. Cor. and Solo Cor.) are marked *f espress.* and feature melodic lines with some *div.* (divisi) markings. The instrumental parts are marked with *mf* (mezzo-forte) or *f espress.* (forzando). The percussion parts include a steady rhythmic pattern on the tambourine and a ride cymbal pattern. A large red watermark 'DEMO SCORE' is overlaid diagonally across the center of the page.

33

Sop. Cor. *f espress.*

Solo Cor. *div.* *f espress.*

Rep. Cor. *f espress.*

2nd Cor. *f espress.*

3rd Cor. *f espress.*

Flug. *mf* *f* *mf*

Solo Hn. *f* *mf*

1st Hn. *f* *mf*

2nd Hn. *f* *mf*

1st Bar. *f* *mf*

2nd Bar. *f* *mf*

1st Tbn. *f* *mf*

2nd Tbn. *f* *mf*

B. Tbn. *f* *mf*

Euph. *f* *mf*

Bass E. *f* *mf*

Bass B. *f* *mf*

Orch. Bells

Glock.

Timp.

Perc. *mf*

Perc. Triangle

Perc. Crash Ride

4. Bedtime

The musical score is for the piece "4. Bedtime" and is arranged for a large ensemble. It includes the following parts and markings:

- Vocal Parts:** Sop. Cor., Solo Cor., Rep. Cor., 2nd Cor., 3rd Cor., Flug., Solo Hn., 1st Hn., 2nd Hn., 1st Bar., 2nd Bar., 1st Tbn., 2nd Tbn., B. Tbn., Euph., Bass E., Bass B.
- Instrumental Parts:** Orch. Bells, Glock., Timp., Perc. (including Gong).
- Dynamic Markings:** *poco dim.*, *mf*, *mp*, *mp subito*, *mp dim.*, *diminuendo*, *sempre*, *fp subito*, *f*, *p*.
- Watermark:** A large red "DEMO SCORE" watermark is oriented diagonally across the center of the page.

60

Sop. Cor.

Solo Cor.

Rep. Cor.

2nd Cor.

3rd Cor.

Flug.

Solo Hn.

1st Hn.

2nd Hn.

1st Bar.

2nd Bar.

1st Tbn.

2nd Tbn.

B. Tbn.

Euph.

Bass E♭

Bass B♭

Orch. Bells

Glock.

Timp.

Perc.

Perc.

Perc.

molto rall. A tempo
8. Giving Away Presents

76

Sop. Cor. *ff* *molto espressivo*

Solo Cor. *all* *ff* *molto espressivo*

Rep. Cor. *ff* *molto espressivo*

2nd Cor. *ff* *molto espressivo*

3rd Cor. *ff*

Flug. *solo* *mf* *ff*

Solo Hn *f*

1st Hn *f*

2nd Hn *f*

1st Bar. *mf* *f*

2nd Bar. *f*

1st Tbn. *f*

2nd Tbn. *f*

B. Tbn. *f*

Euph. *mp* *ff*

Bass Euph. *ff*

Bass B. *ff*

Orch. Bells

Glock.

Timp. *ff*

Perc. Bass Drum *f*

Perc. Gong *fff*

Perc. Susp. Cymb. *fff*

fff

9. The Flight Back Home

molto rit.

The musical score is arranged in a standard orchestral format with the following parts and dynamics:

- Sop. Cor.**: *p*
- Solo Cor.**: *mf*, *St. Mute à2*
- Rep. Cor.**: *mf*
- 2nd Cor.**: *mf*
- 3rd Cor.**: *mf*
- Flug.**: *mf*
- Solo Hn.**: *mf*
- 1st Hn.**: *ff*, *mf*, *p*
- 2nd Hn.**: *ff*, *mf*, *p*
- 1st Bar.**: *mf*
- 2nd Bar.**: *mf*
- 1st Tbn.**: *ff*, *p*
- 2nd Tbn.**: *ff*, *p*
- B. Tbn.**: *ff*, *p*
- Euph.**: *mf*
- Bass E.**: *mf*
- Bass B.**: *mf*
- Orch. Bells**: *mf*
- Glock.**: *mf*
- Timp.**: *ff*
- Perc.**: *f*, *fff*, *mp*, *mf*

The percussion section includes Tambourine (Tamb.), Gong, Suspended Cymbal (Susp. Cymb.), Triangle, and Snare. The score features complex rhythmic patterns with sixteenth and thirty-second notes, and dynamic markings ranging from *pp* to *fff*. A large red watermark 'DEMO SCORE' is overlaid diagonally across the page.

This page contains a musical score for a large ensemble. The instruments listed on the left are: Sop. Cor., Solo Cor., Rep. Cor., 2nd Cor., 3rd Cor., Flug., Solo Hn., 1st Hn., 2nd Hn., 1st Bar., 2nd Bar., 1st Tbn., 2nd Tbn., B. Tbn., Euph., Bass E., Bass B., Orch. Bells, Glock., Timp., Perc., Perc., and Perc. The score is written in a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature. A large red watermark reading "DEMO SCORE" is oriented diagonally across the center of the page. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, beams, and dynamic markings like *p* (piano).

97 rit.

Sop. Cor. *f*

Solo Cor. *f* Open Tutti

Rep. Cor. *f*

2nd Cor. *f*

3rd Cor. *f*

Flug. *f*

Solo Hn. *f*

1st Hn. *mf*

2nd Hn. *mf*

1st Bar. *f*

2nd Bar. *f*

1st Tbn. *mf*

2nd Tbn. *mf*

B. Tbn. *mf*

Euph. *mf*

Bass E. *mf*

Bass B. *mf*

Orch. Bells

Glock.

Timp. *mf*

Perc. *mf* rit.

Perc.

Perc. *mf* Susp. Cymb.

A tempo primo $\text{♩} = 150$
10. The Best Gifts of All - Finale

104

Sop. Cor. *ff*

Solo Cor. *ff*

Rep. Cor. *ff*

2nd Cor. *f*

3rd Cor. *f*

Flug. *f*

Solo Hn. *ff*

1st Hn. *ff*

2nd Hn. *ff*

1st Bar. *f*

2nd Bar. *f*

1st Tbn. *f*

2nd Tbn. *f*

B. Tbn. *f*

Euph. *f*

Bass E. *ff*

Bass B. *ff*

Orch. Bells

Glock. *ff*

Timp. *ff*

Perc. Sleigh Bells *f*

Perc. Gong *ff*

Perc. *ff*

This musical score is for a full orchestra and vocal soloist. The score is written in a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature (C). The tempo is marked as 120. The score is divided into several systems of staves. The vocal soloist part is at the top, followed by five vocal parts (Sop. Cor., Solo Cor., Rep. Cor., 2nd Cor., 3rd Cor.), Flug., Solo Hn., 1st Hn., 2nd Hn., 1st Bar., 2nd Bar., 1st Tbn., 2nd Tbn., B. Tbn., Euph., Bass Euph., Bass Baritone, Orch. Bells, Glock., Timp., Perc. (Bass Drum), Perc. (Gong), and Perc. (other). The score is marked with a large red watermark that reads "DEMO SCORE". The dynamic marking *fff* is used throughout the score. The score is divided into four measures, with a repeat sign at the beginning of the first measure. The percussion part includes a Bass Drum and a Gong, both marked with *fff*. The percussion part is divided into two systems, with the first system containing the Bass Drum and Gong, and the second system containing the other percussion instruments.

126

Musical score for various instruments including Sopranos, Horns, Trumpets, Trombones, Euphonium, Basses, Percussion, and Timpani. The score is marked with a large red 'DEMO SCORE' watermark. Dynamics include *fp*, *fff*, *f*, *mp*, and *pp*. The percussion section includes C.C. (Conga) and Susp. Cymb. (Suspension Cymbal).